

ISO 14001:2015 – die Änderungen aus der Sicht der Unternehmen

Dipl.-Ing. Hans Kitzweger, MBA
Gutwinski Management GmbH

Fakten zur ISO 14001:2015

ISO 14001:

- Ausgegeben am 15.9.2015

ÖNORM EN/ISO 14001:

- Ausgegeben am 15.11.2015

Routinemäßige Überarbeitung der Norm



Generelles zu den Veränderungen

- Vollkommen neue Struktur (High Level Structure)
- Klarere und konkretere Formulierungen zu vielen Punkten und daher leichter zu lesen (nicht mehr so kryptisch)
- In mehreren Belangen eine Anpassung an die bisher schon gehandhabten Interpretationen
- Mehrere neue Forderungen, die Anpassungen erfordern werden

Die wichtigsten Änderungen aus der Sicht der ISO

↗ What changed in ISO 14001:2015?

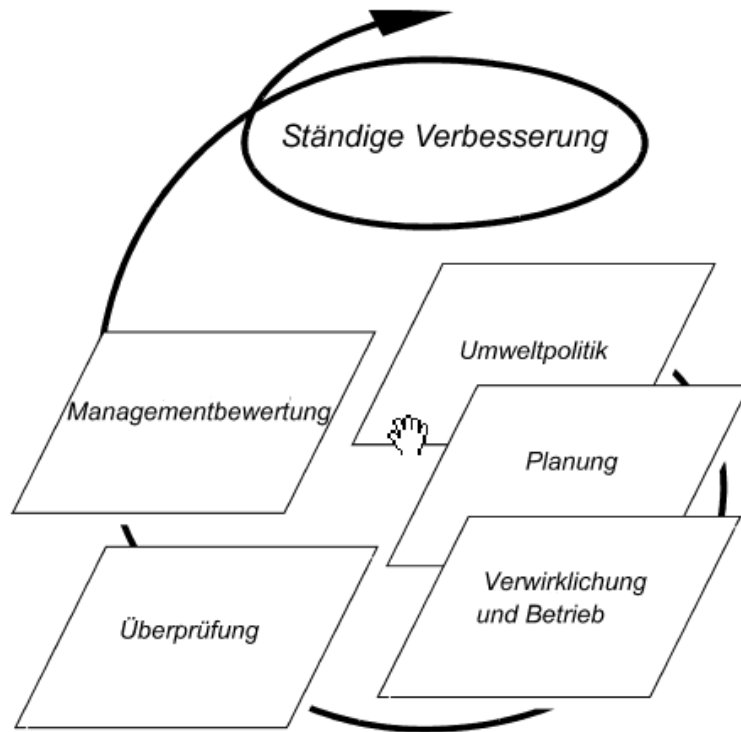


The main changes in ISO 14001 are:

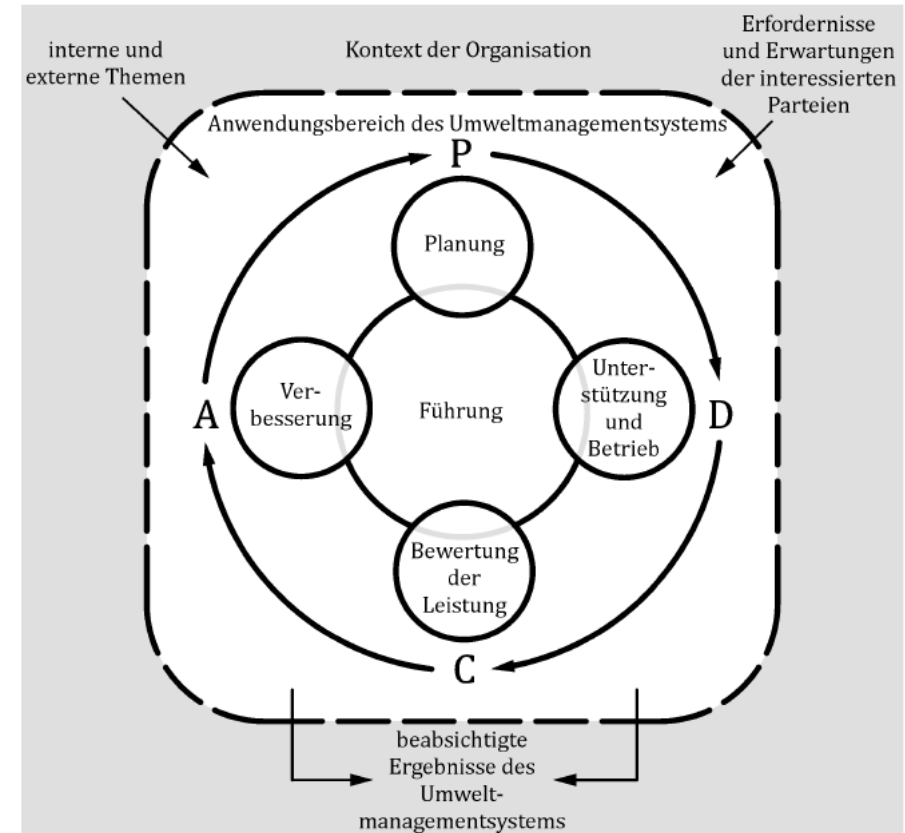
- *Strategic Environmental Management*
- *Leadership*
- *Protecting the environment*
- *Environmental performance*
- *Lifecycle perspective*
- *Communication*
- *Documentation*

Rahmen der ISO 14001:2015 / PDCA-Zyklus

ISO 14001:2005



ISO 14001:2015



Neue High Level Structure

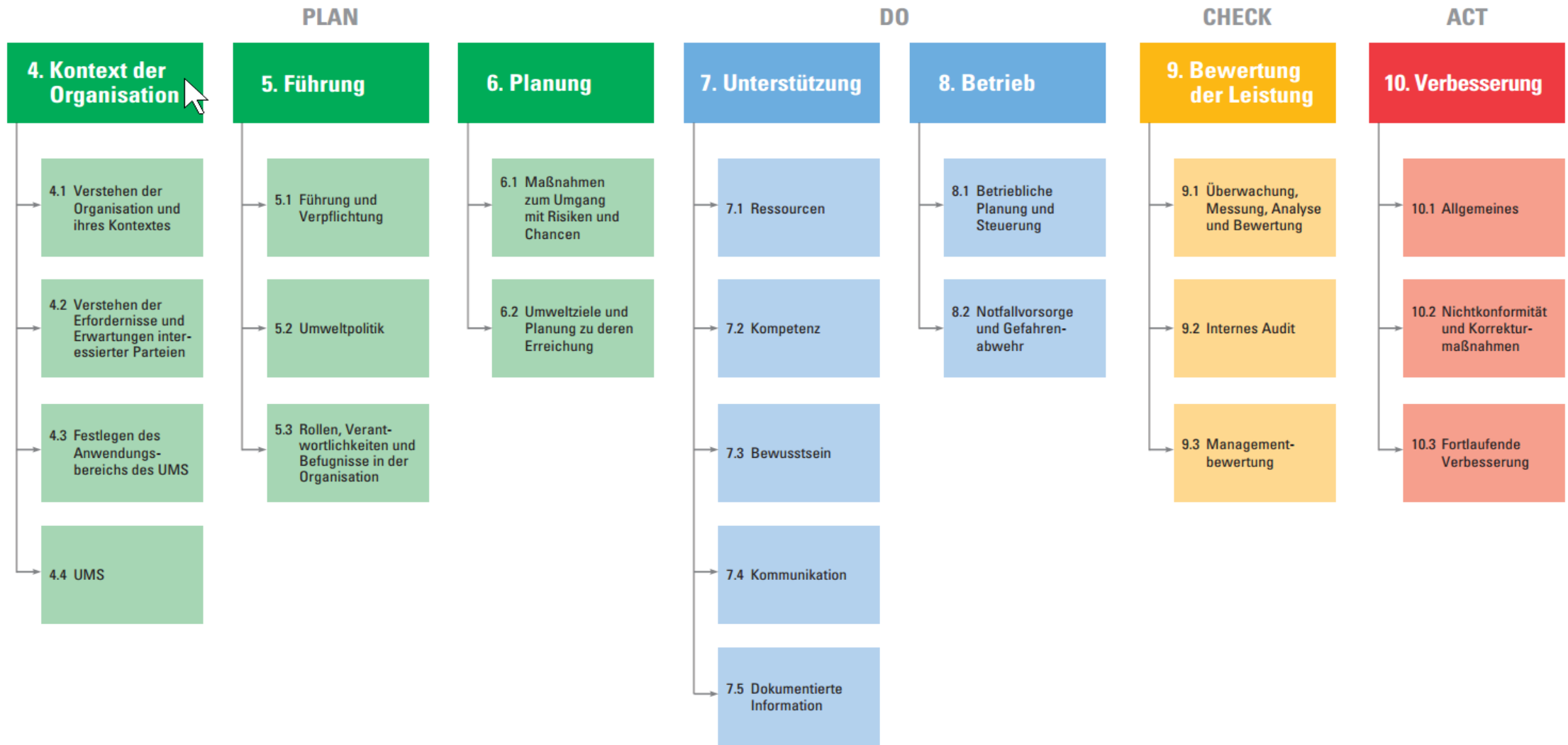
- 10 Kapitel
- Sollen ab jetzt in allen MS-Normen gleich sein
- In der ISO 9001:2015 schon gegeben

Anforderungen



1. Anwendungsbereich
2. Normative Verweisungen
3. Begriffe
4. Kontext der Organisation
5. Führung
6. Planung
7. Unterstützung
8. Betrieb
9. Bewertung der Leistung
10. Verbesserung

Neue High Level Structure und Unterkapitel



**Änderungen, die in den meisten zertifizierten
Unternehmen einen
Anpassungsbedarf erfordern werden**

Kontext der Organisation

- Folgendes muss bestimmt werden:
 - Interessierte Parteien (Stakeholder)
 - deren Erfordernisse und Erwartungen
 - welche davon bindende Verpflichtungen darstellen
- Unternehmen müssen nachweisen, dass sie Kenntnisse ihres gesamten Umwelteinflusses haben

→ Meist nicht erfüllt

Festlegung des Anwendungsbereiches

Alte Norm: „.... muss den Scope ihres UMS festlegen und dokumentieren“

Neue Norm: Zusätzlich folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- a) die unter 4.1 genannten externen und internen Themen
- b) die unter 4.2 genannten bindenden Verpflichtungen
- c) ihre Organisationseinheiten, Funktionen und physischen Grenzen
- d) ihre Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen
- e) ihre Befugnis und Fähigkeit zur Ausübung von Steuerung und Einflussnahme

Weiters muss der Anwendungsbereich interessierten Parteien zur Verfügung gestellt werden → wird durch das Zertifikat erfüllt

→ **Meist nicht erfüllt**

Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen

- Folgendes muss bestimmt und dokumentiert werden:
 - Risiken und Chancen in Verbindung mit
 - den Umweltaspekten,
 - bindenden Verpflichtungen und
 - anderen Anforderungen interessierter Kreise

→ **Meist nicht erfüllt**

Umweltpolitik

- Das Unternehmen muss sich jetzt in seiner Politik dem Umweltschutz verpflichten
- Bisher lediglich die „Vermeidung von Umweltverschmutzungen
- Jetzt Auswirkungen auf die Umwelt im Ganzen relevant, nicht nur die Verschmutzung ihrer unmittelbaren Umgebung

→ Meist nicht erfüllt

Umweltaspekte

- „unter Berücksichtigung des Lebensweges (Life Cycle)“
- Lebensweg typischerweise:
Rohstoffbeschaffung, Entwicklung, Produktion, Transport/Lieferung,
Nutzung, Beseitigung
-“unter Verwendung festgelegter Kriterien“
- → **Meist nicht vollständig erfüllt**

Dokumentierte Informationen

- „dokumentierte Information(en)“ ersetzt „dokumentierte Verfahren“ und „Aufzeichnungen“
- Einige Veränderungen bei Dokumentationsanforderungen
- Gesamte UMS-Dokumentation muss überarbeitet werden, wenn die neuen Forderungen noch nicht enthalten sind

→ Meist nicht erfüllt – Dokumentation anpassen an generelle Forderungen der neuen Norm

Betriebliche Planung und Steuerung (bisher Ablaufenkung)

- Entwicklung Produkte und Dienstleistung unter Berücksichtigung des Lebensweges
- Umweltanforderungen an Beschaffung bestimmen (soweit angemessen)
- Wesentliche Umweltanforderungen an externe Anbieter, einschließlich Vertragspartner, kommunizieren
- Informationen über mögliche bedeutende Umweltauswirkungen im Zusammenhang mit dem Transport oder der Lieferung, Nutzung, Behandlung am Ende des Lebenswegs und endgültige Beseitigung der Produkte und Dienstleistungen bereitzustellen.

→ Meist nicht vollständig erfüllt

Ausgelagerte Prozesse

- „Die Organisation muss sicherstellen, dass ausgegliederte Prozesse gesteuert oder beeinflusst werden. Die Art und das Ausmaß der Steuerung oder des Einflusses, die auf diese Prozesse angewendet werden, müssen innerhalb des Umweltmanagementsystems festgelegt sein.“

→ Meist nicht vollständig erfüllt

Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung

Neu sind die Forderungen zur Überwachung und Bewertung der Umweltleistung:

- Festlegung:
 - was, wie, wie, wann
 - Kriterien, Bewertung
 - Kennzahlen (insbesondere neu!)

→ Meist nicht vollständig erfüllt

Bewertung der Einhaltung von Verpflichtungen

- Die Häufigkeit der Bewertungen muss festgelegt werden
- Es müssen alle Verpflichtungen regelmäßig bewertet werden (Anhang A)

→ Meist nicht vollständig erfüllt, da die Häufigkeit oft nicht definiert ist und nicht alle Verpflichtungen regelmäßig überprüft werden

Management Bewertung

Neu zu berücksichtigen:

- Veränderungen bei:
 - den Erfordernissen und Erwartungen interessierter Parteien
 - Risiken und Chancen
- Eingaben für die Bewertung wurden spezifiziert
- Ergebnisse aus der Bewertung wurden spezifiziert

→ **Meist nicht erfüllt**

Fortlaufende Verbesserung

- Die Organisation muss die Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit ihres Umweltmanagementsystems fortlaufend verbessern, um die Umweltleistung zu verbessern.
 - Die Organisation muss ihre Umweltleistung überwachen, messen, analysieren und bewerten.
 - Fortlaufend = mit Unterbrechungen im Gegensatz zu „kontinuierlich“
- Bisher musste das Umweltmanagementsystem verbessert werden, jetzt die Umweltleistung!!!
- **Meist nicht erfüllt hinsichtlich Bewertung der Umweltleistung**

**Änderungen, die von den zertifizierten
Unternehmen meist schon
erfüllt werden und daher eher keinen
Anpassungsbedarf erfordern**

Führung / Leadership

- Konkretere / höhere Anforderungen an die Rolle der Unternehmensleitung als Förderer und Unterstützer eines effektiven Umweltmanagementsystems
- Alles bereits bisher auch schon von Zertifizierern gefordert

→ Meist schon erfüllt

Bindende Verpflichtungen

= gesetzliche und andere Anforderungen

- Die Organisation muss dokumentierte Information ihrer bindenden Verpflichtungen aufrechterhalten.
- Das Rechtsregister muss ggf. um Rechtsvorschriften interessierter Kreise erweitert werden

→ **Meist schon erfüllt**

Planung von Maßnahmen

Neue Forderung, die den Planungsprozess im Umweltmanagement definiert und auch die Vorbeugungsmaßnahmen ersetzt

- Planung von Maßnahmen für den Umgang mit den Umweltaspekten, bindenden Verpflichtungen sowie Risiken und Chancen
- Keine Dokumentationsanforderungen
- Wirksamkeit der Maßnahmen bewerten

→ Meist schon erfüllt

Umweltziele

- Risiken und Chancen müssen berücksichtigt werden
- Bei „messbar“ wurde „soweit machbar“ eingefügt
- Zu den Zielen muss jetzt definiert werden, wie die Ergebnisse bewertet werden, einschließlich Kennzahlen zur Überwachung der Fortschritte in Bezug auf das Erreichen ihrer messbaren Umweltziele

→ Meist schon erfüllt

Kommunikation

- Jetzt ausdrücklich gefordert, dass Unternehmen festlegen, was sie kommunizieren, zu welchem Zeitpunkt und mit wem sie kommunizieren
- Neu: „Sicherstellen, dass ihre Kommunikationsprozesse den Personen, die unter Aufsicht der Organisation Tätigkeiten verrichten, Möglichkeiten bieten, zur fortlaufenden Verbesserung beizutragen.“

→ Meist bisher schon erfüllt

Forderungen / Begriffe die weggefallen sind

Forderungen

- Beauftragter der obersten Leitung
- Manche Dokumentationsanforderungen
- Lenkung von Aufzeichnungen
- Vorbeugungsmaßnahmen

Wichtige Begriffe:

- Dokumentierte Verfahren
- Umweltbezogene Zielsetzungen und Einzelziele
- Umweltprogramm

Umstellung auf die ISO 14001:2015

- Umstellungsfrist bis 15.9.2018 (3 Jahre ab Ausgabe)
- Zertifizierungen nach der ISO 14001:2009 noch möglich bis 15.9.2018
- Zusätzlicher Aufwand für die Auditierung erforderlich, z.B. unter DAkks-Akkreditierung
 - Rezertifizierungsaudits: 10%, mindestens 0,25 Manntage
 - Überwachungsaudit: 20%, mindestens 0,5 Manntage

ISO 14001:2015 vs. EMAS

- Mehrere Änderungen der ISO 14001 sind durch EMAS schon abgedeckt
- Anpassung von EMAS bereits im Laufen
 - Aufnahme der neuen ISO 14001
 - Anpassung von EMAS-spezifischen Regelungen an ISO 14001 (z.B. in die Umweltprüfung das Thema Risiken und Chancen)
- Ausgabe der angepassten EMAS-VO für Anfang 2017 geplant

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Dipl.-Ing Hans Kitzweger, MBA
hkitzweger@gutwinski.at

gutwinski

Gutwinski Management GmbH
Lohnsteinstraße 36
2380 Perchtoldsdorf
www.gutwinski.at

gutwinski